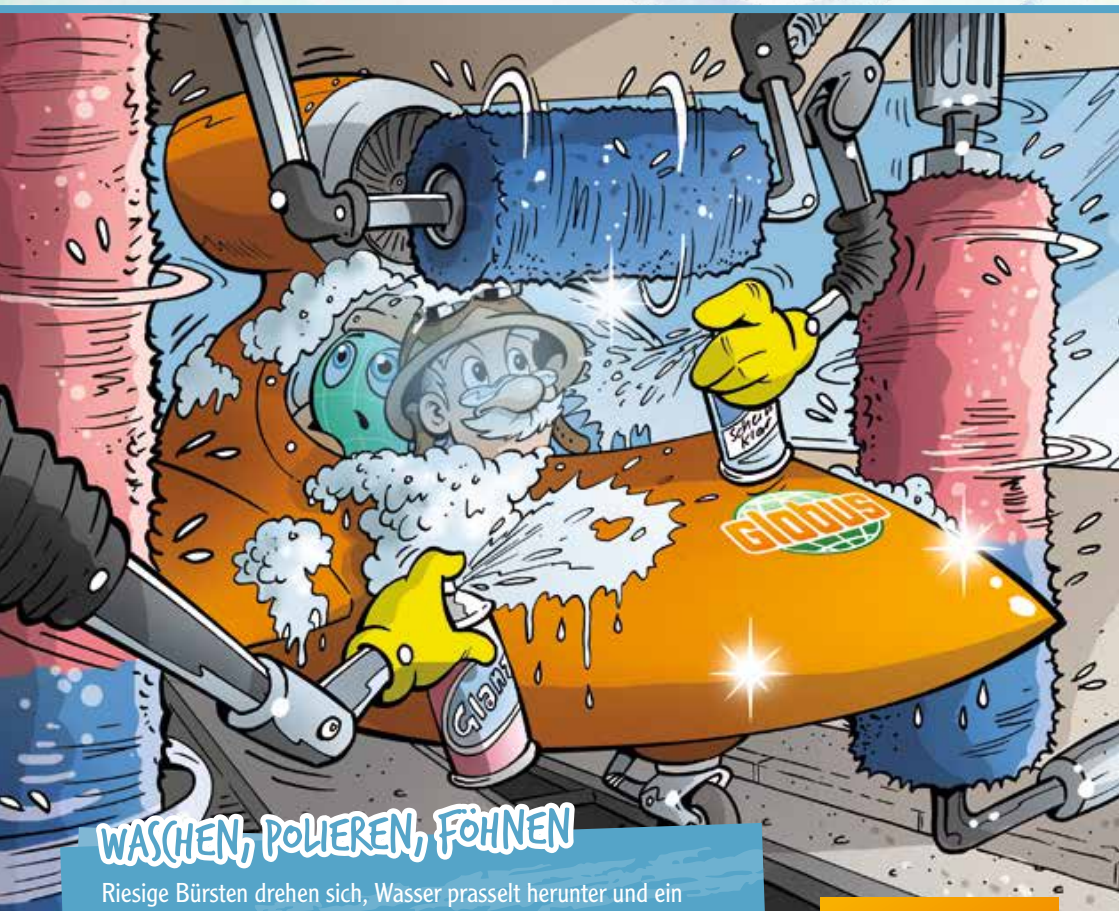




WIE FUNKTIONIERT EINE WASCHSTRASSE ?!



WASCHEN, POLIEREN, FÖHNEN

Riesige Bürsten drehen sich, Wasser prasselt herunter und ein Föhn bläst alles trocken: Professor Globus und Globini fahren mit dem Globus-Mobil durch eine Waschstraße und sind begeistert von all der Technik. Wir erklären dir, wie genau das funktioniert.



25.

VIDEOS, LÖSUNGEN UND WEITERE INFOS UNTER
www.globus.de/entdeckerwelt



EINMAL WASCHEN BITTE!

So läuft ein Besuch in der Waschstraße ab: Zuerst spritzt ein Mitarbeiter das Auto ab, um den größten Schmutz zu entfernen. Eine Vorrichtung im Boden schiebt es dann langsam durch die Waschstraße. Sensoren ermitteln die Größe des Autos. Mit riesigen Gestellen, an denen Bürsten und Lappen befestigt sind, wird der Wagen eingeschäumt, geputzt und poliert. Die Bürsten bestehen aus verschiedenen Stoffen, die weicher sind als die üblichen Klo- oder Spülbürsten, damit sie den Lack nicht beschädigen.



Es gibt Waschstraßen, durch die das Auto mithilfe einer Vorrichtung hindurchgeschoben wird, und Portalwaschanlagen. Dabei stellt man das Auto ab und die Bürsten bewegen sich um das Auto herum. Bei Globus sind nur Waschstraßen in Betrieb.

BLITZEBLANK

Es gibt fünf wichtige Elemente, um etwas sauber und trocken zu machen. Das gilt genauso fürs Händewaschen wie auch für die Autowäsche: Luft, Seife, Mechanik, Wasser und Zeit. Eine gute Waschanlage braucht also Luft, Wasser, Reinigungsmittel und Walzen mit Bürsten. Nur so wird das Auto wieder blitzblank.



Es gibt sogar spezielle Waschanlagen für LKWs, Busse, Züge und Fahrräder.

KEINE WASSERVERSCHWENDUNG

Um Trinkwasser zu sparen, haben die 37 Waschstraßen von Globus einen Trick: Sie fangen das Waschwasser unter den Autos in großen Behältern wieder auf und verwenden es für die nächsten Wäschen wieder. Vorher wird das Wasser natürlich gereinigt. Dabei filtert die Anlage Schmutz, Öl und andere Schadstoffe heraus – ganz ohne chemische Zusätze. In den Auffangbehältern können viele Tausend Liter Wasser gespeichert werden. Im Schnitt einmal im Jahr muss das Wasser ausgetauscht werden.



Die Globus-Waschstraßen sparen pro Jahr etwa so viel Trinkwasser wie 3.230 Haushalte im Jahr verbrauchen.